



Neues Miba Forum eröffnet: "Es ist auch ein Bekenntnis zum Standort"

Seite 13 / 09.09.2017

Druckauflage: 152.705 | Reichweite: 421.000 | Dokumentengröße: 1/6 | Werbewert: € 3.907,68

Neues Miba Forum eröffnet: „Es ist auch ein Bekenntnis zum Standort“

Laakirchner Technologiegruppe investierte seit 2010 155 Millionen Euro in Oberösterreich

LAAKIRCHEN. Die Miba AG hatte gestern gleich zwei Gründe zum Feiern: Zwei Jahre nach dem Spatenstich wurde das Miba Forum, die neue Konzernzentrale, eröffnet. Außerdem feierte die Miba das 90-Jahr-Jubiläum ihrer Gründung im Jahr 1927.

Rund 100 Leute arbeiten im neuen Forum, das auch „ein Platz der Begegnung“ sein soll, sagte Miba-Vorstandsvorsitzender F. Peter Mitterbauer bei einem Pressegespräch am Rande der Eröffnungsfeier. Entsprechend wurde auch das neue Gebäude konzipiert. Offene Räume, flexible Arbeitsplätze und viele Besprechungs- und Kreativzonen sollen Team- und Abteilungsgrenzen durchlässig machen.

Konzipiert und umgesetzt wurde das Gebäude, das elf Millionen Euro kostete, vom Wiener Architekturbüro Delugan Meissl Associated Architects. „Das Miba Forum ist eine Neuinterpretation des in Oberösterreich so typischen Vierkanthofes“, sagte Architekt Roman Delugan. Für Mitterbauer soll das neue Gebäude einerseits das Selbstbewusstsein als auch die Bescheidenheit ausdrücken.

Bescheiden waren auch die Anfänge des Unternehmens im Jahr 1927, als der Großvater des derzeitigen Firmenchefs, Franz Mitterbauer, im Alter von 21 Jahren die Schlosserei seines Lehrherrn übernahm. Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahr 1949, begann dann die Produktion von Gleitlagern, aus der sich der weltweit aktive Konzern entwickelte.



Das neue Miba Forum will auch ein Ort der Begegnung sein.

Fotos: Miba AG

„Die Erfolge der Vergangenheit können für uns als Miba kein Ruhepolster oder Sicherheitspolster sein.“

F. P. Mitterbauer, Miba AG



Der Bau des Miba Forums war nur ein Teil des großen Investitionsprogramms der Miba in Oberösterreich. Seit 2010 wurden insgesamt 155 Millionen Euro in die fünf Miba-Standorte in unserem Bundesland investiert.

Das Unternehmen hat seit 2010 in Oberösterreich rund 500 Arbeitsplätze geschaffen. Insgesamt beschäftigt Miba 6400 Mitarbeiter, 2300 davon in Oberösterreich. „Mit dem Bau des Miba Forums bekennen wir uns auch langfristig zum Standort Oberösterreich“, sagte Mitterbauer.

(hn)